

Morgenkogel (2607 m)

Skitour | Tuxer Alpen

1560 Hm | Aufstieg 04:00 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Die weiten, eher sanften Böden auf der Westabfahrt zur Ochsenalm oder auch die Mulden auf der Route zum Meißner Haus locken die Genießer unter den Skitourengehern. Mit einem tollen Blick ins Stubai und zur Serles hat die Tour auch landschaftlich etwas zu bieten. Auch für Einsteiger mit entsprechender Kondition geeignet.

1 2 3 4 5 6

Schwierigkeit



Kondition



Gefahrenpotenzial



Landschaft



Frequentierung



Anfahrt: Über die Brennerautobahn (oder alternativ Landstraße) bis zur Ausfahrt Igls / Patsch. Über Patsch Richtung Ellbögen bis zum Ort Mühlthal. Unmittelbar vor der Brücke über den Mühltaler Bach biegt man links ab und fährt noch ein paar Meter steil hinauf zum Parkplatz am Ende der Straße.

Ausgangspunkt: Wander- und Hüttenparkplatz in Mühlthal (1039m) bei Ellbögen.

Route: Auf dem sehr breiten Wirtschaftsweg (im Winter auch Rodelbahn) durchs Viggartal, immer entlang des Mühltaler Baches, bis zum Meißner Haus. Wer zur Hütte will, überquert hier, beim Viggarr Niederleger, auf einer Brücke den Bach nach links. Zum Morgenkogel wendet man sich jedoch nach rechts und steigt über die etwas eingewachsene Waldschneise anfangs direkt empor. Dann geht es durch lichten Wald tendenziell immer rechtshaltend weiter. Dort wo das Gelände sich etwas zurücklegt und die Bäume weniger werden, geht es wieder direkt nach Süden. Nun weisen einem auch Skimarkierungen und Stangen den Weg. Auf ca. 2100m dreht die Route dann mehr nach links (Südosten) ein. Über Rücken und durch Mulden hält man genau auf den Gipfel zu. Erst direkt unter ihm steuert man nach rechts auf den breiten Westgrat zu und erreicht über diesen bequem den Gipfel. Hinweis: Gebietskenner, die nicht an der Hütte vorbeigehen wollen, kürzen des öfteren auch ab. Beim Stockhang zweigt man dann bereits vom Hüttenanstieg ab und schwenkt hier direkt zum Morgenkogel ein.

Anfahrt: 1. Entlang des Aufstieges, wobei auch (steiler!) nördlich vom Gipfel eingefahren wird. Der Hüttenweg ist breit ausgebaut, so dass auch hier eine genussvolle Abfahrt möglich ist.

2. Wer zurück nach Mühlthal will, kann auch nach Westen über die Profeglalm (auch Ochsenalm) abfahren. Hierzu folgt man anfangs dem breiten Westgrat wie beim Aufstieg, hält sich dann aber links und erreicht so die Einfahrt zu den riesigen, freien und mäßig steilen Böden. Auf dieser Westabfahrt hinunter zum Waldrand. Links (im Abfahrtsinn) des Bacheinschnittes durch lichten Wald bis zur Profeglalm (1809m). Auf dem Wirtschaftsweg nach links und über zwei Serpentina zu einer beschilderten Abzweigung. Nach rechts Richtung Mühlthal. Auf dem Forstweg bis zu einer unbeschilderten Verzweigung bei einer Hütte. Hier rechts nach Mühlthal und am Ende über die Bauernwiese zum Ort.

Charakter: Eine einfach aber wunderschöne Tuxer Skitour durch großzügiges, eher sanftes Muldengelände, oder bei der Abfahrtsalternative über weite Böden. Bei richtiger Spurwahl ist die Route kaum lawinengefährdet. Stangenmarkierungen helfen bei der Wegfindung im oberen Bereich, in der

Waldzone ist etwas Orientierungssinn gefragt.

Lawinengefahr: gering (bei richtiger Spurwahl)

Exposition: Nordwest und Nord bei der Abfahrt zum Meißner Haus; West bei der Abfahrt zur Profeglalm (Ochsenalm).

Aufstiegszeit: insgesamt 4 bis 4,5 Stunden (bis zur Hütte 1,5 bis 2 Std.)

Tourdaten: insgesamt 1560 Höhenmeter (bis zur Hütte ca. 700 Hm)

Jahreszeit: Januar bis April

Stützpunkt: Meißner Haus (1720 m) der DAV Sektion Ebersberg-Grafin. Telefon: +43/512 377697. Ca. 70 Übernachtungsplätze. Ganzjährig geöffnet. eigene [Homepage](#).

Karte: Kompass Blatt 36, Innsbruck / Brenner, 1:50.000.

Autor: Bernhard Ziegler